



Besondere Tipps
lokaler Scouts



Oder & Neiße



so
gesehen.

Sieben ausgewählte lokale Scouts zeigen dir Orte entlang des Oder-Neiße-Radwegs. Sie geben Hinweise und Tipps zu Entdeckungen rechts und links des gut ausgeschilderten Weges — von der Quelle der Neiße über den Verlauf der Oder als Grenzfluss bis hin zur Ostsee.

Ein Radfahrer, der sich auf das Wesentliche konzentriert und Einblicke gewährt, die dem Durchreisenden oft verborgen bleiben. Unseren Scouts gebührt ein ganz besonderer Dank, ohne sie gäbe es diesen Radfahrer nicht.

Unser Dank gilt auch den Spenderinnen und Spendern unseres Crowdfunding, ganz besonders unseren Ehrenspenderinnen und Ehrenspendern:

Annette Wittemann und Gerd Gidion,
Dorothea Herrmann, Mike Zieseler.

08 Handhabung

10 Allgemeine Infos zum Radweg

1. Liberec — Nová Ves — Zittau (80 km)

2. Zittau — Görlitz / Zgorzelec (37 km)

16 Architektur im tschechischen Neiße-Tal

18 Felsformationen pur im Zittauer Gebirge

20 Zittau — eine Stadt im langsamen Wandel
im Dreiländereck

22 Gärten im Kloster St. Marienthal

24 Angezählt und abgenagt — die Spuren des Tagebaus

26 Ein Feuerwerk skulpturaler Formensprache —
die Altstadt von Görlitz und das »Heilige Grab«

28 Ein Wein am Fluss — die Dreiradenmühle in Görlitz

3. Görlitz / Zgorzelec — Bad Muskau (67 km)

4. Bad Muskau — Forst — Guben / Gubin (62 km)

34 Übernachtung im Baumhaus — Kulturinsel Einsiedel

36 Zauber auf den »zweiten Blick« —
Schlosspark Rothenburg

38 Fürst Pückler und seine Parkanlagen —
das UNESCO Welterbe Muskauer Park

40 Käse im Grünen auf dem Ziegenhof in Pusack

42 Forst in der Lausitz

44 Die ramponierten Perlen der Lausitz in Gubin

46 Ein »Bauhaus« in der Lausitz — Villa Wolf

5. Guben / Gubin — Eisenhüttenstadt — Frankfurt (Oder) / Słubice (63 km)

- 52 Alternativroute von Guben nach Frankfurt (Oder)
auf der polnischen Seite
- 54 Zwangsarbeiter und Reichsautobahn
- 56 Alternativroute über Neuzelle —
ein kühles Bier in der Klosterbrauerei
- 58 Perspektivenwechsel — die Oder vom Schiff aus
- 60 Auf einer Bank in Eisenhüttenstadt
- 62 Mein großer Fang in Brieskow-Finkenheerd
- 64 Frankfurt (Oder) und Słubice als eins denken — Słubfurt
- 66 Die Paulinenhofsiedlung
- 68 Kaffee und Snacks im »Brot und Zucker«
- 70 Schuffis Trödelhalle
- 72 Ein bisschen Kuba an der Oder — die Havana Bar
- 74 Słubice — auf der Suche nach dem Zentrum
- 76 »Bazar« — der kleine Stadmarkt von Słubice
- 78 Słubices und Frankfurts jüdischer Friedhof
- 80 Authentisch polnische Küche im Delta in Słubice

6. Frankfurt (Oder) / Słubice — Hohenwutzen (86 km)

- 86 Auf der Suche nach Adonis
- 88 Ziemia Lubuska — warum es Lebus links und rechts
der Oder gibt
- 90 Pompeji an der Oder — die Festung Küstrin
- 92 Alternativroute durch Dünen und Denkmäler —
die Oder auf der polnischen Seite zwischen Küstrin
und Hohenwutzen
- 94 Gibt es einen Grund zum Bleiben in Groß Neuendorf?
- 96 Eisenbahnbrücke Neurüdnitz-Siekierki —
mit der Draisine über die Oder
- 98 Alternativroute zu den ersten Siedlern im Oderbruch
zwischen Küstrin und Hohenwutzen
- 100 Ein Spaziergang durch die Kurstadt Bad Freienwalde

7. Hohenwutzen — Penkun (82 km)

8. Penkun — Ueckermünde (75 km)

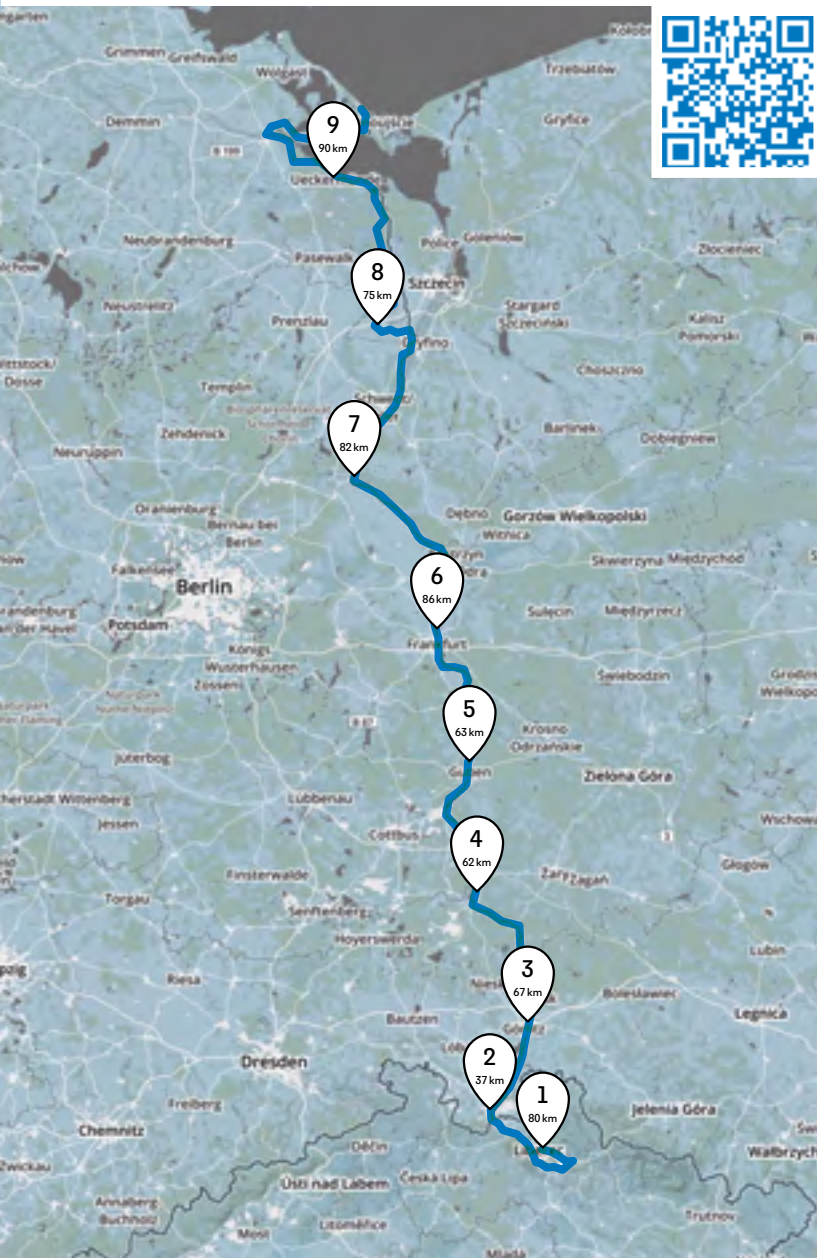
- 106 Polenmarkt: Bitte nur auf einen Žurek!
- 108 Cedynia — ein Berg, ein Mythos, eine Feindschaft
- 110 Natur satt im Nationalpark Unteres Odertal
- 112 Tal der Liebe — ein romantischer Park und seine nationalistische Überformung
- 114 Schwedt an der Oder
- 116 Stromauf, stromab — mit dem Kanu durch das untere Odertal
- 118 Alternativroute zwischen Mescherin und Tantow durch das Salveytal
- 120 Eine Nacht im Burgfried Löcknitz
- 122 Verpflegung im KunstKiosk in »Pampsee«
- 124 Polen erleben: Östlich um das Stettiner Haff

9. Ueckermünde — Anklam — Heringsdorf
(60 km, bzw. 90 km)

- 130 Das Anklamer Stadtbruch — Deutschlands größter Moorwald
- 132 Stolpe — ein Schloss mit widersprüchlichen Linien
- 134 Eine Radtour mit Lyonel Feininger
- 136 Morgens auf der Seebrücke Ahlbeck
- 138 Sonne und Schnee im Weinladen Ahlbeck
- 140 Uwes Fischerhütte
- 142 Die Promenade der Kaiserbäder
- 144 Der Weg über die Steilküste

146 Scout werden

147 Lesetipps



Einladung zum Schmökern

Dieser Radführer bietet verschiedene Möglichkeiten der Orientierung. Er lädt ein zum Schmökern, denn die Scouts erzählen in ihren Ortsbeschreibungen über Orte rechts und links von Oder und Neiße auch aus ihrer persönlichen Perspektive. Sie schreiben über Veränderungen in der Grenzregion und Althergebrachtes, über Lustiges und Kritisches.

Navigation nach Streckenabschnitten

Du kannst mit diesem Radführer durch neun Streckenabschnitte des Radwegs von der Quelle bis zur Ostsee navigieren. Einige Abschnitte sind zusammengefasst. Zu jedem gibt es eine Kartenübersicht und eine Liste mit den beschriebenen Orten. Die Gesamtstrecke findest du außerdem über den QR-Code als GPX-Route zum Download auf Seite 7.

Infobox

Am Ende jedes Beitrags befindet sich unter den Stichworten »Gut zu wissen« eine Infobox mit genauen Ortsangaben, Links zu Webseiten, Öffnungszeiten oder was sonst wichtig ist. Mit unseren Übersichtskarten, einer Radkarte, dem Smartphone oder GPS kannst du alle beschriebenen Orte problemlos finden.

QR-Code zum Download der GPX-Routen

Für jede Alternativroute findest du im Buch einen QR-Code. Dieser führt zu einem Link mit den Streckendaten für Smartphones oder Tablets. Du kannst aber auch den dazugehörigen Kartenausschnitt im Buch nutzen. Mehr interaktives Kartenmaterial findest du auf der Webseite zum Radführer für den Oder-Neiße-Radweg:

www.scottyscout.com/oder-neisse

Reisethemen

Du findest im Radführer eine weitere Möglichkeit der Orientierung: Unsere Reisethemen. Wenn du beispielsweise einen besonderen Ort für Essen und Trinken suchst, findest du passende Beiträge mit dem entsprechenden Symbol in jedem Kapitel.



Alternativrouten



Geschichte



Flora & Fauna



Kunst & Kultur



Essen & Trinken



Übernachtung

Für Übernachtungen verzichten wir auf lange Listen von Pensionen, Hotels und Zeltplätzen. Die findest du entlang des Weges oder auf den Webseiten der lokalen Tourismusbüros. Unsere Scouts haben als Einheimische einen Blick für kuriose und aus der Masse herausstechende Schlafstätten, die sie in dieser Rubrik mit dir teilen. Innerhalb eines Abschnitts sind die Beiträge in der Regel von Süden nach Norden beziehungsweise in Fließrichtung des Flusses sortiert.

► Allgemeine Infos zum Radweg

Der Oder-Neiße-Radweg ist ein Teil des »Radnetz Deutschland« mit insgesamt zwölf zertifizierten Fernradwegen. Der Radweg von der Quelle der Neiße in Nová Ves in Tschechien bis an die Ostsee in Heringsdorf auf Usedom heißt offiziell »D-Route 12«. Die gesamte Strecke ist hervorragend ausgeschildert und verläuft in Deutschland fast durchgängig auf geteerten Radwegen. Wir verzichten deshalb im Buch auf genaue Streckenbeschreibungen oder detaillierte Radkarten. Weitere Informationen zum Radweg befinden sich auf dem Tourenportal des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs:

www.adfc-tourenportal.de

Hochwasser

Oder und Neiße, mit weiteren Nebenflüssen wie die der Warthe, bringen immer wieder eine kritische Hochwassersituation hervor. Was das Radfahren angenehm macht, ist für den Hochwasserschutz eine besondere Herausforderung: Der geringe Höhenunterschied im Flussverlauf der Oder lässt das Wasser langsamer ablaufen. Das Neißetal vor Ostritz ist zudem besonders eng. In der Regel sind Umfahrungen vor Ort sehr gut ausgeschildert. Aktuelle Meldungen zu Baumaßnahmen am Radweg aufgrund von Hochwasserschäden finden sich hier:

www.oderneisse-radweg.de

Meldungen über akute Hochwasser auf der Webseite der Hochwasserzentralen der Bundesländer:

www.hochwasserzentralen.de

Verpflegung

Der Radweg führt durch teilweise leere Landschaften. Auf der polnischen Seite findet sich meist noch in jedem Ort ein kleiner Laden (Sklep), anders sieht es auf der deutschen Seite aus. Hier musst du in den Dörfern lange suchen oder du findest gar keine Einkaufsmöglichkeiten für den Alltag auf dem Rad. Du solltest auf jeden Fall mindestens eine Tagesration an Essen und Trinken einpacken.

An- und Abreise

Als guter Start nahe der Quelle der Neiße bietet sich Zittau an, erreichbar mit Regionalzügen. Bequem ist die Buchung über das Portal der Deutschen Bahn. Allerdings bekommst du dann nicht immer den günstigsten Preis, da die Strecken nach Zittau zu einem Teil auch durch private Anbieter befahren werden, die bei einem Fahrkartenkauf im Zug teilweise günstigere Preise vor allem auch für die Fahrradmitnahme anbieten. Bei einer Anreise aus Berlin beispielsweise kannst du jeweils von einem Verkehrsverbund zum nächsten ein gesondertes Rad-Ticket lösen. Im Fernverkehr muss das Fahrrad vorab gebucht werden.

Die Züge des Bahnunternehmens trilex fahren von Zittau nach Liberec (Tschechien) nahe der Neiße Quelle (Entfernung ca. 24 Kilometer). Die Fahrt von Zittau dauert 40 Minuten. Fahrpreis: Etwa zwei Euro zuzüglich Fahrrad.

www.trilex.de

Auf der Insel Usedom gibt es die Usedomer Bäderbahn, die dich über die Bahnhöfe Züssow oder Stralsund mit dem Fernverkehr verbindet. Die Fahrradmitnahme ist in den Zügen möglich:

www.ubb-online.com

Sowohl die Deutsche Bahn als auch Hermes ermöglichen die Versendung des Fahrrads zum Ziel inklusive Verpackung. Allerdings benötigst du eine Zustelladresse an der jemand von 8 bis 20 Uhr erreichbar ist.

Reisen in der Grenzregion — Währungen

Euros werden in Tschechien und in Polen zwar in der Nähe der Grenze akzeptiert, du solltest aber immer ein paar Tschechische Kronen (CZK) oder Polnische Złoty (PLN) in der Tasche haben, wenn du streckenweise dort fahren willst. Vor allem auf den polnischen Abschnitten des Radwegs fährst du oft nur durch abgelegene kleine Dörfer.

📍 Übernachtung im Baumhaus — Kulturinsel Einsiedel



von Lina Wind

Am Anfang ist man schon etwas überrascht, wenn entlang des Radwegs bunte Schilder mit kryptischen Inschriften auftauchen. Hinweise auf die TuriSede, eine 1.000 Jahre verschollene Kultur zum Beispiel. Oder die Bitte »nicht zu erschrecken, wenn sich die Geister schnell verstecken«.

»Große verrückte Sachen aus Holz« — diese Beschreibung trifft die Kulturinsel Einsiedel ganz gut. Dazu noch eine ordentliche Portion Farbe und fertig ist ein Reich der Fantasie, das ins Auge sticht. Schon zehn Kilometer vor dem Freizeitpark (nicht nur für Kinder) sind die fantasiereiche Beschilderung und die murkeligen bunten Waldhütten nicht zu übersehen. Und schließlich ist man vollends überzeugt: Da hat jemand seinen Kindheitsträumen und handwerklich-künstlerischen Fähigkeiten freien Lauf gelassen. Entlang der Landstraße zwischen Görlitz und Rothenburg überragen Baumhäuser und bunte Gebilde aus Holz die Baumkronen. Windschiefe, aber nicht wackelige, sondern sehr stabile und für die Verhältnisse fast luxuriös ausgestattete Übernachtungsmöglichkeiten. Ein bisschen Abenteuerlust für das Schlafen in luftigen Höhen und auch etwas

▶ Gut zu wissen:

Kulturinsel Einsiedel 1, 02829
Neißeau (OT Zentendorf),
Tel. +49 (0)35891 49115,
www.kulturinsel.com. Eine Nacht
kostet z. B. in Fionas Luftschloss
230 € bis max. 4 Personen inklu-
sive Eintrittsgebühren zum Frei-
zeitpark.

Geld muss man aber schon mitbringen, wenn man eine Nacht auf der Kulturinsel verbringen will.

Und wer nicht übernachten will, hat hier die Möglichkeit im Fresstempel zu essen oder zeitweise auf abenteuerlichem Weg nach Polen über zu setzen. Direkt beim Freizeitpark gibt es eine Fähre über die Neiße.





Tal der Liebe — ein romantischer Park und seine nationalistische Überformung



von Nancy Waldmann

Von der Erdölraffinerie-Stadt Schwedt ist es nur eine gute halbe Stunde bis ins »Tal der Liebe« (Dolina Miłości) jenseits der Oder, drei Kilometer südlich von Krajnik Dolny (Niederkränig). Es bietet waldschattige Spazierwege über Schluchten und Fließe, 150 Jahre alte Bäume und weite Ausblicke auf das Untere Odertal. Aber es erzählt auch eine politische Geschichte der Ausflugskultur im frühen 20. Jahrhundert, die man sich von Ryszard Matecki erklären lassen kann. Mit seiner Frau betreibt er im angrenzenden Dorf Zatoń Dolna (Niedersaathen) das heimatkundliche Café »Wiejski kocur« (sprich »wjejski kotzur« /dt.: Dorfkater) und bietet auch Exkursionen ins Tal an. Der Name »Dorfkater« geht auf eine Ausflugsstätte zurück, die vor dem Zweiten Weltkrieg existierte.

Den Park ließ Anna Sophie von Humbert aus dem nahen Königsberg / Neumark, heute Chojna, um 1850 anlegen, um ihren Ehemann, dem dortigen Landrat, nach einer längeren Dienstreise »im Tal, das die Liebe schuf« zu empfangen. Das Herz der unmittelbar am Flussufer gelegenen Moränenlandschaft bilden zwei grüne Weiher mit Figuren der Götter Venus und Apollon. Vermutlich ist es dem Namen des Parks geschuldet, dass sie zumeist für Adam und Eva gehalten werden. In den 1920er Jahren entwickelte sich das Tal der Liebe zu einem populären Ausflugsziel. Seit den 1930er Jahren steht auf dem höchsten Aussichtspunkt (Wzgórze Pamięci) ein Steinaltar aus Felsbrocken mit der Inschrift der ersten Zeile der früheren Nationalhymne »Deutschland, Deutschland über alles«. Neben dem Steinaltar und auch anderswo im Park wurden Steine für bekannte Persönlichkeiten aufgestellt — der Zeit gemäß als Hel-



Gut zu wissen:

Im Sommer finden regelmäßig Konzerte und Lesungen statt. Man sollte sich gegen Mücken wappnen! Café, Pension und Zentrum für regionale Bildung »Wiejski kocur«, Polnische Webseite: www.wiejskikocur.pl

denpantheon zur nationalen Selbstbesinnung. Darunter Beethoven und Bismarck, Kant und Kriegsstrategen wie Schlieffen und Wilhelm II. — die Mischung wirkt illuster und willkürlich. Eine zweisprachige Info-Tafel klärt kurz und sachlich über diesen Teil der Geschichte auf. Sie erwähnt



nicht den Gedenkstein für Adolf Hitler. Als das »Tal der Liebe« in den 1950er Jahren bereits im abgesperrten polnischen Grenzgebiet lag und verwilderte, sollen Soldaten diesen Stein vergraben haben, nachdem sie die Inschrift geschliffen hatten. Die Parkaktivisten um Matecki fanden ihn vor ein paar Jahren bei Sanierungsarbeiten, wobei ein Streit über den Umgang mit diesen Hinterlassenschaften des Parks entbrannte. Am Grenzübergang Krajnik Dolny gleich rechts abbiegen, knapp drei Kilometer entlang der Oder fahren und dann an den großen Hinweistafeln orientieren.